

U 146
103

Ein

Pangermanisches Deutschland.

Versuch über die Konsequenzen
der gegenwärtigen wissenschaftlichen Rassenbetrachtung
für unsere politischen und religiösen Probleme.

Von

Josef Ludwig Reimer.



Thüringische Verlags-Anstalt
Leipzig.

Motto:

„Nichts in der Welt ist einfach, alles ist
unendlich bedingt; dem Schriftsteller muß es
genügen, wenn er anregt . . .“

(Chamberlain,
Die Grundlagen des XIX. Jahrhunderts.)

Meiner lieben Mutter
in Verehrung und Dankbarkeit
gewidmet!

Inhalt.

Einleitung	Seite 1
----------------------	------------

I. Teil: Die Rasse.

I. Kapitel. Verhältnis zwischen Naturgeschichte und Geschichte des Menschen	9
II. Kapitel. Aus der Wissenschaft über Rasse.	
Allgemeines	15
Rassen	24
Rassentypen	26
Objektive Wertbemessung	29
Die Rassen Europas	33
Aus der Literatur über den Kelto-Slavo-Germanen: Stellung desselben zur sogenannten europäischen Kultur und Zivilisation. Der Kelto-Slavo-Germane als Schöpfer und Träger derselben	41
✓ III. Kapitel. Übergang zu den politischen Konsequenzen für Europa. Ausgangspunkt Deutschland	49

II. Teil: Äusserer Aufbau eines germanischen Stammesreiches deutscher Nation.

IV. Kapitel. Deutschlands Rassencharakter. Treibende Gewalten	63
V. Kapitel. Die für den äußeren Aufbau politisch in Betracht kommenden Großmächte.	
1. Rußland (Rassencharakter — Politische Übersicht)	68
2. Frankreich (Rassencharakter — Politische Übersicht)	93
3. Die angelsächsischen Staaten (Vereinigte Staaten von Amerika, England)	104
4. Italien und Österreich-Ungarn	114
✓ VI. Kapitel. Mehr Land!	115
✓ VII. Kapitel. Der äußere Aufbau des größeren Deutschlands selbst	118

	Seite
VIII. Kapitel. Das größere Deutschland als germanisches Stammesreich.	
A. Worin die bestehende Form des Deutschen Reiches einen neuen Inhalt anzeigt. Überwindung des Universalismus und Beschränkung auf uns selbst . . .	123
B. Über Entnationalisieren (Germanisieren)	129
C. Drei Grundgesetze für die Errichtung des pangermanischen Stammesreiches und die Wahrung seines Rassencharakters	133
1. Stärkung der germanischen Rassengrundlage.	
a) Zur Frage der Grenze des Germanentums bei Mischlingen	135
b) Civis Germanicus sum!	144
c) Einzelindividuum und Rassenscheidung	149
2. Platzgewinnung für den Geburtenüberschuß	153
3. Rassenbesiedelung des erforderlichen einheitlichen Wirtschaftsgebietes	170
 III. Teil: Innerer Ausbau. Vorbedingungen und Probleme. 	
I. Abschnitt.	
IX. Kapitel. Auslese	175
 II. Abschnitt. Religion. 	
X. Kapitel. Allgemeines	200
XI. Kapitel. Religionssystem (-genossenschaft)	204
XII. Kapitel. Germanische religiöse Anlage. Ihr Verhältnis zur Welt und Ausblick daraus in die Zukunft. Ihr Verhältnis zum Unsterblichkeitsglauben und zur Weltanschauung	212
XIII. Kapitel. Der Jude. (Nach Chamberlain.)	225
XIV. Kapitel. Christus	231
XV. Kapitel. Zweierlei Erscheinungsformen der Person Christi und Verzerrungen unseres Christus durch das jüdisch-völkerchaotische Milieu	235
XVI. Kapitel. Humanität	253
XVII. Kapitel Konsequenzen für den Protestantismus	270